

John Heartfield - Helmut Herzfelde



* 19. Juni 1891 in Berlin-Schmargendorf

† 26. April 1968 in Berlin

Helmut Herzfelde, den die meisten als John Heartfield kennen, ist einer der großen Dada-Künstler, führendes Mitglied des Berliner Club Dada und Erfinder der Photomontage.

Vor seiner Zeit als Dada-Künstler arbeitete er ab 1908 unter seinem bürgerlichen Namen an Aquarellen, Ölbildern, Plakaten, Stoffmustern und anderen kunstgewerblichen dekorativen oder typographischen Entwürfen in München, Mannheim und Berlin.

Er studierte Kunst in München (1907-1911) und in Berlin (1912-1914).

In Berlin begegnete er Georg Gross, was ihn sehr veränderte. Er vernichtete seine bisherigen Werke und machte mit Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Neue Jugend“ auf die Kunst seines neuen Freundes aufmerksam. Er verlegte die „Neue Jugend“ zusammen mit seinem Bruder Wieland und anderen ohne Lizenz. Mit seinem Bruder zusammen gründete er auch den Malik-Verlag, der 1920 den Katalog zur "Ersten Internationalen Dada-Messe" in Berlin druckt. Im Vergleich zu den Bildern und Zeichnungen Georg Gross' empfand er sein eigenes Schaffen als unbedeutend, weil es überhaupt nicht seinen Haß auf Spießer, Militär und den deutschen Obrigkeitsstaat ausdrückte.

Aus Protest gegen die bürgerliche Gesellschaft und wegen der Kriegspropaganda gegen England anglisierte Herzfelde 1916 - ebenso wie Gross - seinen Namen. Von da an traten die beiden Künstler unter den Namen „John Heartfield“ und „George Grosz“ auf.

Prägend für John Heartfields Schaffen war ein Ereignis aus seiner Kindheit: Als er sieben Jahre alt war, floh seine Familie nach Österreich, weil der Vater wegen Gotteslästerung verurteilt wurde. Als der Vater verschwand und die Mutter in eine Nervenheilanstalt kam, war er mit seinen drei jüngeren Geschwistern drei Tage lang allein und brach in Panik aus. Noch Jahre später hatte er Wutausbrüche und bekam den Wunsch Maler zu werden.

Mit seinen Photomontagen kritisierte Heartfield die Kriegspolitik Hitlers indem er ihn z.B. in einer seiner bekanntesten Montagen als Hund mit Zylinder und eisernem Kreuz um den Hals auf einem Schlachtfeld darstellt. Bildunterschrift: „Krieg und Leichen, die letzte Hoffnung der Reichen“

Eine andere Montage zeigt Hitler mit der Hand zum Hitlergruß erhoben, und eine im Vergleich wesentlich größere Gestalt hinter ihm, die ihm Geldscheine hinhält. Die Gestalt soll die Wirtschaft symbolisieren. Als Motto des Plakats steht Hitlers eigene Propaganda „Millionen stehen hinter mir“, die hier eine ganz neue Bedeutung bekommt.



Quellen:

- John Heartfield – Krieg im Frieden, Fotomontagen zur Zeit 1930 – 1938, Fischer Taschenbuch Verlag, 1982
- John Heartfield: Dokumentation, Reaktionen auf eine ungewöhnliche Ausstellung, DuMont Buchverlag Köln, 1994
- Biographie: John Heartfield, 1891-1968
<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/HeartfieldJohn/>
- Entartete Kunst – John Heartfield
<http://www.fh-lueneburg.de/u1/gym03/expo/jonatur/geistesw/zwischen/entartet/kunst/heartfie.htm>
- Photos as weapons
<http://www.geocities.com/Hollywood/Academy/6354/heart.html>
- John Heartfield
<http://www.towson.edu/heartfield/>
- John Heartfield
<http://www.spartacus.schoolnet.co.uk/FWWheartfield.htm>
- Cut and Paste – a history of photomontage
<http://homepage.ntlworld.com/davepalmer/cutandpaste/heartfield.html>
- John Heartfield Still Photograph Archive
http://www.geh.org/ne/mismi2/heartfield_sld00001.html
- Heartfield versus Hitler
<http://www.brasscheck.com/heartfield/>
- John Heartfield - Photomontage, Politics and the Press in the Weimar Republic
<http://www.hatii.arts.gla.ac.uk/MultimediaStudentProjects/00-01/9703021w/mmcourse/project/html/>